Mitteilungsblatt

der Gemeinde Röderaue
mit den Ortsteilen Frauenhain, Koselitz, Pulsen und Raden

9. Ausgabe | September 2026 | Erscheinungsdatum: 15.09.2026

Rückblick auf das „2. Sommercafé“

am 30.08.2026 in der Backscheune Raden

mehr dazu erfahren Sie auf Seite 11

Fotograf: Maik Arndt

Kontakt/Erreichbarkeiten

Ansprechpartner:

- **Sekretariat – Fördermittel - Ratsinformation**
  Frau Magotsch, Telefon 035263 / 668-11

Bauverwaltung:

- **Bauhof – Bauordnung – Brücken – Flurneuordnung – Hochbau - Verträge – Leitungsauskünfte – Straßenbeleuchtung – Straßenunterhaltung – Tiefbau – Verkehrsplanung und Beschilderung – Verkehrsrechtliche Anordnungen**
  Frau Albrecht, Telefon 035263 / 668-20
- **Gemeindeeigene Grundstücke – Liegenschaften – Vermietung – Verpachtung**
  Herr Rendler, Telefon 035263 / 668-19
- **Ordnungsamt – Feuerwehr**
  Herr Zurlo, Telefon 035263 / 668-16
- **Meldeamt – Gewerbe**
  Frau Hink, Telefon 035263 / 668-29
- **Online-Terminvergabe Melde- und Gewerbeamt**
  https://www.roederaue.de/buergerservice-verwaltung/online-terminvereinbarung.html

Persönliche Gratulation des Bürgermeisters

Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass der Bürgermeister zum 80. und danach zu jedem weiteren Geburtstag aller 5 Jahre persönlich gratuliert. Auch zur Goldenen Hochzeit und zu jedem weiterem Ehejubiläum, welches der Gemeindeverwaltung bekannt ist, kommt der Bürgermeister persönlich zur Gratulation. Sollten Sie zum jeweiligen Jubiläum nicht da sein, würden wir uns über eine kurze Information freuen. Dies trifft auch für den Fall zu, dass Sie keine Gratulation wünschen.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Röderaue, Radener Str. 2, 01609 Röderaue. **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Bernd Schuster, Telefon: 035263 668-0, Fax: 668-15, E-Mail: info@roederaue.de, www.roederaue.de. **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Bernd Schuster, (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen. **Redaktion:** Gemeindeverwaltung Röderaue, Telefon: 035263/ 668-0, E-Mail: info@roederaue.de. Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Anzeigentelefon: 037208 876-200, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Aktuelle Druckauflage: 1300 Stück. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.
Nächstes Erscheinungsdatum: **15.10.2026**
Redaktionsschluss: **01.10.2026**
Das Amtsblatt erscheint 1x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Röderaue verteilt. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko" zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/blanc/?id=26227011

Informationen aus der Verwaltung

Veranstaltungen

19.09.2026	Spielzeug- und Bekleidungsbörse Pfarrgarten Frauenhain
19.09.2026	„Die Teufelsmühle zu Koselitz" als Marionettenspiel – Saal Koselitz
02.10.2026	Herbstfeuer des SV Frauenhain e.V. – alter Sportplatz SV Frauenhain e.V.
03.10.2026	Tanzparty - Sportlerheim Frauenhain
24.10.2026	Halloween Sportplatz Pulsen
30.10.2026	4. Kürbisfest Feuerwehr Koselitz
27.11.2026	Weihnachtsmärchen Saal Raden
05.12.2026	Weihnachtsmarkt der Vereine - Sportplatz Koselitz
08.12.2026	Seniorenweihnachtsfeier Pulsen
12.12.2026	Frauenhainer Hofweihnacht - Hauptstraße 6

Sitzung des Gemeinderates Röderaue

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Röderaue findet am **17.09.2026 um 19.00 Uhr** in der Schulstube Radener Str. 2 in Frauenhain statt. Die Tagesordnung kann 7 Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde Röderaue im elektronischen Amtsblatt unter Bürgerservice & Verwaltung → Amtsblatt eingesehen werden.

Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Röderaue

In öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Röderaue am 25.06.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 044/2026
Veräußerung mit vorheriger öffentlicher Ausschreibung des Grundstückes mit der Flnr. 23/74 Gemarkung Pulsen
→ Einstimmig angenommen, bei 1 Enthaltung

Beschluss 045/2026
2 Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB zum Bauvorhaben - Errichtung Doppelgarage mit Anstellteil und Zufahrt auf dem Grundstück mit der Flurnummer 426/10 Gemarkung Frauenhain
→ Einstimmig angenommen

Beschluss 046/2026
überplanmäßige Ausgaben Kindercampus Röderaue
→ Einstimmig angenommen, bei 1 Enthaltung

Beschluss 047/2026
Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Bauantrag - Sanierung und Umbau Nebengebäude und überdachter Freisitz – auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 46/a und 46/5 Gemarkung Frauenhain
→ Einstimmig angenommen

Beschluss 048/2026
nachträglicher Bauantrag - Errichtung Unterstellschauer
→ Einstimmig angenommen

Beschluss 049/2026
Vergabe von unterstützenden Leistungen zur Erstellung des Doppelhaushaltes 2027/2028
→ Einstimmig angenommen, bei 1 Enthaltung

Beschluss 050/2026
Vergabe der Bauleistung - Los 9 Estrich - für das Bauvorhaben - Kindercampus Röderaue
→ Einstimmig angenommen

In nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Röderaue am 25.06.2026 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 051/2026
Ausbildung einer Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Röderaue
→ Einstimmig angenommen

KinderCampus Röderaue

Richtfest für die neue Kita – der KinderCampus Röderaue nimmt Gestalt an

Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht: Am 19. August 2026 konnten wir gemeinsam das Richtfest für die neue Kindertagesstätte in Pulsen feiern. Wo vor einigen Monaten noch Baupläne und erste Arbeiten das Bild bestimmten, lässt sich inzwischen deutlich erkennen, was hier entsteht: ein moderner und zukunftsorientierter Ort für die Kinder unserer Gemeinde.
Mit der neuen Kindertagesstätte entwickelt sich der Standort in Pulsen zum „KinderCampus Röderaue“. Die Idee dahinter geht weit über den Neubau einer Kita hinaus. An einem gemeinsamen Standort werden künftig Kinder von der Krippe über den Kindergarten bis zur Grundschule und zum Hort begleitet, betreut und gefördert. Damit entsteht in der Gemeinde Röderaue ein Bildungs- und Betreuungsstandort, der Kindern über viele Jahre hinweg vertraute Strukturen, kurze Wege und gute Bedingungen für ihre Entwicklung bietet. Eine derart enge räumliche und pädagogische Verbindung der verschiedenen Bildungs- und Betreuungsangebote ist in der näheren Region in dieser Form kaum zu finden.
Unser Anspruch ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Kinder wohl und sicher fühlen, neugierig sein dürfen, Gemeinschaft erleben und bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt werden. Gleichzeitig soll der KinderCampus für Eltern und Familien Verlässlichkeit bieten und die verschiedenen Bildungs- und Betreuungsangebote noch enger miteinander verbinden.
Federführend für die Planung der neuen Kindertagesstätte ist das Architekturbüro Günther Rentzsch aus Dresden. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röderaue als Bauherrin und der Leuchtpunkt gGmbH als zukünftigem Träger der Kindertagesstätte. In diesem gemeinsamen Prozess fließen bauliche, pädagogische und praktische Anforderungen unmittelbar zusammen. So wird ein Gebäude entstehen, das nicht nur architektonisch überzeugt, sondern vor allem den Bedürfnissen der Kinder und der täglichen pädagogischen Arbeit gerecht wird.
Dass ein solches Projekt nur gemeinsam gelingen kann, zeigte sich auch beim Richtfest. Neben Herrn Rentzsch, der Geschäftsführung der Leuchtpunkt gGmbH sowie Vertretern der Gemeinde Röderaue, darunter der Bürgermeister und der Hauptamtsleiter, nahmen auch Vertreter

der am Bau beteiligten Unternehmen teil.
Vertreten waren das Bauunternehmen Grafe aus Stroga, Zimmerei und Holzbau Nitzsche aus Frauenhain, die Dachdeckerei Albrecht aus Wülknitz sowie die Hoch- und Tiefbau GmbH Grünberg aus Prösen. Auch die Leiterinnen der bisherigen Kindertagesstätte Pulsen und die Leiterin des Hortes nahmen am Richtfest teil.
Eine Besonderheit des Projektes ist die Verbindung von Tradition und Zukunft. Das bestehende Gebäude der „Alten Schule" bleibt erhalten und wird vollständig in die neue Kindertagesstätte integriert. Ergänzt wird der historische Bestand durch einen modernen Erweiterungsbau in Holzbauweise. Auf diese Weise bewahren wir ein Stück Pulsen und entwickeln es gleichzeitig für eine neue Generation weiter.
Auch bei der Bauweise richtet sich der Blick konsequent nach vorn. Die neue Kita entsteht nach modernen Standards in ökologisch und energieeffizienter Bauweise. Nachhaltige Materialien, ein zeitgemäßes Energiekonzept und eine langfristig ausgerichtete Nutzung des Gebäudes sollen dazu beitragen, Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen und dauerhaft gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Mit dem Richtfest ist nun ein Bauabschnitt erreicht, bei dem die zukünftige Kita immer stärker erlebbar wird. Räume, Wege und Gebäudestrukturen sind bereits deutlich zu erkennen. Aus Planungen und Zeichnungen wird Schritt für Schritt ein lebendiger Ort.
Die neue Kita und der KinderCampus Röderaue stehen dabei auch für eine klare Perspektive: Wir investieren in unsere Kinder, in Familien und damit in die Zukunft unserer Gemeinde. Gute Bildungs- und Betreuungsangebote sind ein wesentlicher Bestandteil einer lebenswerten Kommune. Sie schaffen Verlässlichkeit für Familien und tragen dazu bei, dass die Gemeinde Röderaue auch langfristig ein attraktiver Ort zum Leben und Aufwachsen bleibt.
Bis zur Eröffnung der neuen Kita liegt noch einiges an Arbeit an. Das Richtfest am 19. August war jedoch ein schöner Anlass, gemeinsam auf das bereits Erreichte zu schauen.
Wir freuen uns darauf, den KinderCampus Röderaue in den kommenden Monaten weiter wachsen zu sehen – und vor allem auf den Tag, an dem die neuen Räume nicht mehr von Handwerkern sondern von Kinderlachen, Neugier und Leben erfüllt werden.

Text: Robert Beeg

Bekanntmachung

Ländliche Neuordnung Nauwalde
Stadt Gröditz, Gemeinde Wülknitz
Landkreis Meißen

Landkreis Meißen

Aktenzeichen: 20104.23.1.8461.69/270091

Verfahrensnummer 270091

Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung

1. Vorläufige Besitzeinweisung
Auf Grundlage des § 65 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, werden die Beteiligten

mit Wirkung vom 18.09.2026

in den Besitz der neuen Grundstücke (Abfindungsgrundstücke) vorläufig eingewiesen.
In den Überleitungsbestimmungen, die Bestandteil dieser Anordnung sind, werden insbesondere Regelungen zum tatsächlichen Übergang des Besitzes, zur Nutzung der neuen Grundstücke und zu Sonderfällen getroffen.
Die neue Feldeinteilung ist in den Karten zur vorläufigen Besitzeinweisung dargestellt. Sie sind für die Beteiligten vom 17.09.2026 bis zum 19.10.2026 im

Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung
Remonteplatz 7, 2. OG, Zimmer 202, 01558 Großenhain

zur Einsichtnahme ausgelegt. Zusätzlich werden die Unterlagen auch im Internet unter
https://www.vlnsachsen.de/landkreise/meissen/nauwalde/aktuelle-informationen veröffentlicht.

2. Anordnung der sofortigen Vollziehung
Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Mai 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 152) geändert worden ist, wird die sofortige Vollziehung angeordnet, mit der Folge, dass Rechtsbehelfe keine aufschiebende Wirkung haben.

3. Begründung

Die Obere Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Meißen ist nach § 65 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 AGFlurbG für die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung örtlich und sachlich zuständig.

Im Verfahren der Ländlichen Neuordnung Nauwalde wurde der Neuverteilungsentwurf mit Beschluss des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft vom 16.09.2024 aufgestellt, den Beteiligten anschließend bekannt gegeben und erläutert. Die Grenzen der neuen Grundstücke wurden in die Örtlichkeit übertragen. Die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor. Das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest. Die Ergebnisse der Wertermittlung sind festgestellt. Die Voraussetzungen für die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung gemäß § 65 Abs. 1 S. 1 FlurbG sind daher gegeben.

Durch die vorläufige Besitzeinweisung soll erreicht werden, dass die Beteiligten möglichst frühzeitig in den Besitz und die Nutzung der neuen Grundstücke gelangen, damit ihnen die Vorteile der neuen Feldeinteilung möglichst schnell und uneingeschränkt zugutekommen und die rechtssichere Bewirtschaftung der Abfindungsgrundstücke in der kommenden Bewirtschaftungsperiode ermöglicht wird. Es ist daher sinnvoll und zweckmäßig, den Beteiligten im Verfahren der Ländlichen Neuordnung Nauwalde möglichst umgehend nach dem Vorliegen der endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke und nach dem Feststehen des Verhältnisses der Abfindung zum Eingebrachten den Besitz an den neuen Grundstücken zu verschaffen. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wurde zur Besitzeinweisung und zu den Überleitungsbestimmungen gehört und stimmte zu.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ist im überwiegenden Interesse der Beteiligten geboten, damit unabhängig von eingelegten Widersprüchen die Bewirtschaftung im neuen Bestand erfolgen kann. Durch einen längeren Aufschub der Besitzeinweisung würde die Wirksamkeit der Vorteile des Flurbereinigungsverfahrens verzögert. Der möglichst schnelle Übergang zu den durch die Neuordnung geschaffenen Verhältnissen liegt wie ausgeführt im Interesse aller Beteiligten, aber auch wegen des damit verbundenen volkswirtschaftlichen Zwecks im öffentlichen Interesse. Umstände, die ein überwiegendes Interesse einzelner Teilnehmer am Aufschub der vorläufigen Besitzeinweisung begründen könnten, sind nicht ersichtlich.

Wegen der Möglichkeit, die der vorläufigen Besitzeinweisung zugrunde liegenden Ergebnisse des Verfahrens anzufechten, werden auch keine unabänderlichen Tatsachen geschaffen.

4. Überleitungsbestimmungen

4.1. Der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke gehen am 18.09.2026 auf die Empfänger der neuen Grundstücke über. Den tatsächlichen Flächenübergang regeln die Bewirtschafter im Innenverhältnis. Daraus entstehende (vorübergehende) Nachteile fallen den Bewirtschaftern zur Last. Die Teilnehmergemeinschaft wird von jeglichem Entschädigungsausgleich (z. B. entgangene Förderprämien, verminderte (temporäre) Tauschfläche, unterzahlte Pacht, Düngezustand) entbunden.
Grundsätzlich sind landwirtschaftlich genutzte Flächen erst mit Abschluss der Ernte zu räumen und zu übergeben. Die Flächen, auf denen Mais und Sonnenblumen angebaut wurden, sind zu mulchen. Alle anderen Flächen sind nur abzuernten, nicht zu pflügen oder zu grubbern. Mit Übergabe der Flächen erfolgt die Angabe der angebauten Feldfrüchte der letzten 2 Jahre an den neuen Flächennutzer. Ist die Aberntung bereits erfolgt und muss die neue Bestellung der Fläche erfolgen, dann erfolgt der Besitzübergang vor dem 18.09.2026, einen Tag nach der Aberntung oder Beräumung (z. B. Heuballen).
Sofern Landwirtschaftsflächen durch Vereinbarungen oder Verpflichtungen gebunden sind (z.B. ökologischer Anbau, AUK-Maßnahmen, Stilllegung), ist deren Einhaltung zwingend sicherzustellen. Hierzu sind entsprechende Pflugtauschverhältnisse bis zum Ende der Bindungsfrist fortzuführen oder erforderlichenfalls zu vereinbaren. Abweichende, einvernehmliche Regelungen zwischen den Betroffenen sind mit Zustimmung der Oberen Flurbereinigungsbehörde möglich. Erfolgt die Räumung nicht zu den vorgesehenen bzw. vereinbarten Terminen, kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG).

4.2. Bäume, Feldgehölze und Hecken, deren Erhaltung aus Gründen des Landschafts-, Natur- oder Vogelschutzes, der Landschaftspflege oder aus anderen Gründen geboten ist, haben die vorläufig in Besitz eingewiesenen Teilnehmer zu übernehmen und zu erhalten. Die bisherigen Eigentümer dieser Gehölze sind von der Teilnehmergemeinschaft auf Grundlage der Bewertung der wesentlichen Grundstücksbestandteile (§ 28 Abs. 2 FlurbG) mit den im Flurbereinigungsplan festzulegenden Grundsätzen in Geld abzufinden (§ 50 Abs. 2 FlurbG), sofern sie dies innerhalb von 3 Monaten nach der vorläufigen Besitzeinweisung bei der Teilnehmergemeinschaft beantragen. Andernfalls gehen Bäume usw. entschädigungslos auf den künftigen Eigentümer über.

4.3. Die im Flurbereinigungsgebiet befindlichen Leitungsmasten sowie ober- und unterirdische Leitungen (insbesondere öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversorgungsanlagen und Telekommunikationsanlagen) sind auch von den künftigen Eigentümern entsprechend den von ihren Besitzvorgängern eingegangenen Verpflichtungen oder kraft gesetzlicher Regelungen zu dulden.

4.4. Die Beseitigung von Bäumen, Hecken usw., die Herstellung oder Veränderung von Bauwerken, Brunnen, Gräben, Teichen und Einfriedungen bedarf bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes weiterhin der Zustimmung der Oberen Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Meißen (§ 34 FlurbG). Sind Neupflanzungen von Bäumen und Hecken in den Grenzen der neuen Grundstücke geplant, so sind die Grenzabstände des Sächsischen Nachbarrechtsgesetzes zu beachten. Das erneute Herauswachsen von Hecken und Waldrändern über neue Grenzen ist durch Rückschnitt zu vermeiden.

4.5. Für die sich im Flurbereinigungsgebiet befindlichen Waldbereiche „Bauernwald", „Hoppegartenholz" und „Röderholz" wurden die vorläufigen Besitzeinweisungen bereits bestandskräftig erlassen und bekannt gemacht. Diese behalten ihre Gültigkeit.

4.6. Soweit erforderlich, kann die Obere Flurbereinigungsbehörde weitere Überleitungsbestimmungen erlassen.

5. Hinweise

5.1. Die neue Feldeinteilung wurde in die Örtlichkeit übertragen und wird auf Wunsch an Ort und Stelle erläutert (§ 65 Abs. 1 S. 2 FlurbG). Setzen Sie sich bitte diesbezüglich telefonisch mit dem Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Herrn Klinger (03521 725-2182) in Verbindung.

5.2. Bestehende Pachtverhältnisse gehen grundsätzlich mindestens bis zu deren vereinbarten Ablauf sinngemäß auf die neuen Grundstücke über. Diese sind im weiteren Verlauf an die neuen Flurstücke anzupassen. Die Initiative hierfür liegt beim Pächter.
Bei Pachtverhältnissen ist ein Wertunterschied zwischen dem alten und dem neuen Pachtbesitz durch Erhöhung oder Minde-

rung des Pachtzinses oder in anderer Weise auszugleichen. Wird der Pachtbesitz durch die Flurbereinigung so erheblich geändert, dass dem Pächter die Bewirtschaftung wesentlich erschwert wird, so ist das Pachtverhältnis zum Ende des bei Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung laufenden oder des darauffolgenden ersten Pachtjahres aufzulösen (§ 70 FlurbG).
Über den Ausgleich und die Auflösung bei Pachtverhältnissen entscheidet der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft. Die Entscheidung ergeht nur auf Antrag. Im Falle der Auflösung des Pachtverhältnisses ist nur der Pächter antragsberechtigt. Die Anträge sind spätestens drei Monate nach der Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung beim Vorstand der Teilnehmergemeinschaft zu stellen (§ 71 FlurbG i. V. m. § 2 Abs. 1 AGFlurbG). Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

5.3. Die Beauftragten des Landratsamtes Meißen und der Teilnehmergemeinschaft sind befugt, die neuen Grundstücke für die im Vollzug der Ergebnisse des Verfahrens auszuführenden Maßnahmen zu betreten und erforderliche Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG, § 8 AGFlurbG). Die zur Kennzeichnung der neuen Grundstücksgrenzen eingebrachten Vermessungs- bzw. Grenzzeichen dürfen nicht beschädigt, nicht versetzt und nicht entfernt werden. Hierauf ist besonders bei der Bewirtschaftung der neuen Grundstücke zu achten.

5.4. Die Beteiligten können bis zur Bekanntmachung der Ausführungsanordnung weiter über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen. Erst mit der Ausführung des Flurbereinigungsplanes treten die neuen Grundstücke aus rechtlicher Sicht an die Stelle der alten Grundstücke. In Fällen der Veräußerung von (Alt)Grundstücken tritt der Erwerber nach § 15 FlurbG in die Rechtsposition des Verkäufers ein. Er muss das bisher durchgeführte Verfahren gegen sich gelten lassen. Der Verkäufer hat den Erwerber auf alle sich aus den Überleitungsbestimmungen ergebenden Verpflichtungen hinzuweisen. Der Erwerber erwirbt noch die in den Grundbüchern beschriebenen Altflurstücke, erhält aber praktisch die neuen Abfindungsflurstücke. Der beabsichtigte Verkauf sollte daher unbedingt beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung oder beim Vorstand der Teilnehmergemeinschaft angezeigt werden.

5.5. Die Kosten für durch die neue Feldeinteilung ggf. notwendiges Umkoppeln von Weidezäunen haben die Bewirtschafter zu tragen. Öffentliche Feld- und Waldwege sind grundsätzlich auszukoppeln.

5.6. Die vorläufige Besitzeinweisung kann ggf. Auswirkungen auf Fördermaßnahmen haben. Die Förderanträge für das kommende Wirtschaftsjahr sind, soweit erforderlich, an die neuen Flächen anzupassen.

5.7. Die durch Mehr- bzw. Minderausweisungen nunmehr notwendigen Geldeinzahlungen bzw. Geldauszahlungen (§ 67 FlurbG) werden durch Leistungsbescheide bzw. Informationsschreiben mit Zahlungsaufforderung den betreffenden Teilnehmern infolge mitgeteilt.

5.8. Widersprüche gegen die dieser Anordnung zugrunde liegende Bodenordnung können gemäß § 59 FlurbG, § 10 Abs. 2 AGFlurbG erst nach Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes vorgebracht werden. Eine entsprechende Rechtsbehelfsbelehrung wird mit der Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes erteilt.

5.9. Der Tag der Besitzeinweisung ist auch der allgemeine Stichtag für die Bemessung der Wertgleichheit der Landabfindung im Sinne des § 44 FlurbG. Die vorläufige Besitzeinweisung soll den als endgültig geplanten Zustand bereits vor Eintritt der rechtlichen Wirkung des Flurbereinigungsplanes herbeiführen. Der Eigentumsübergang erfolgt erst später zu dem in der Ausführungsanordnung des Flurbereinigungsplanes zu bestimmenden Zeitpunkt (§ 61 FlurbG).

5.10. Die rechtlichen Wirkungen dieser vorläufigen Besitzeinweisung enden gemäß § 66 Abs. 3 FlurbG mit der Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§§ 61, 63 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Abs. 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden. Weitere Hinweise zu einer elektronischen Erhebung des Widerspruchs sind auf der Internetseite https://www.kreis-meissen.de/Kurzmenü/Elektronische-Kommunikation/ veröffentlicht.

Großenhain, den 21.07.2026

gez. Portsch
Obere Flurbereinigungsbehörde

Datenschutzrechtlicher Hinweis
Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html

Alternativ erhalten Sie die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen, Dezernat Technik, Kreisvermessungsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen oder per E-Mail unter kreisvermessungsamt@kreis-meissen.de.

Kontakt
Landratsamt Meißen
Dezernat Technik| Kreisvermessungsamt | Sachgebiet Flurneuordnung
Remonteplatz 7 | 01558 Großenhain
Telefon: 03521 725-2101
E-Mail: KVmA.Flurneuordnung@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Sie möchten das Amtsblatt der Gemeinde Röderaue kostenfrei als digitales Abo bestellen?
Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an **newsletter@riedel-verlag.de**

Elbe Röder Dreieck

Bustour durch das Elbe-Röder-Dreieck „Was LEADER möglich macht“

Das Regionalmanagement des Elbe-Röder-Dreiecks lädt am 30.09.2026 wieder zu einer Bustour durch das Elbe-Röder-Dreieck ein, bei der realisierte Fördervorhaben vor Ort besichtigt und vorgestellt werden. Stopps sind zum Beispiel an der „Kinderbude“ im Hort Sonnenblume Zeithain, einem privaten Wohnvorhaben in Neuseußlitz und in Diesbar-Seußlitz geplant. Eingeladen sind alle Interessierten, die sich ein Bild von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der LEADER-Förderung machen wollen.

Mittagessen gibt es im Landgasthof „Zum Roß“ in Diesbar-Seußlitz. Kaffee und Kuchen werden im Hotel & Restaurant „Moritz an der Elbe“ serviert. Der Teilnahmebeitrag beträgt 40,00 Euro pro Person (inklusive Mittagessen sowie Kaffee & Kuchen).
Die Tour findet am **Mittwoch, 30.09.2026, von 8.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr** im Rahmen der LEADER-Erlebnistage Sachsen statt. Treffpunkt ist das Technologiezentrum Glaubitz (TGZ), Industriestraße A 11 in Glaubitz. Anmeldungen sind bis **25.09.2026** unter Telefon: 035265/ 51203 oder Mail: vetter@elbe-roeder.de möglich.

Machen Sie mit beim Pflanz-Wettbewerb 100 Bäume für das Elbe-Röder-Dreieck!

Zum fünften Mal in Folge fördert der Elbe-Röder-Dreieck e.V. Initiativen zur Pflanzung von Obst- und Laubbäumen in der LEADER-Region. Dazu werden Vereine, Kommunen und Privatpersonen aufgerufen, sich für Baumpflanzungen in den drei Kategorien Streuobst, Park und Hofbaum zu bewerben.
Jede Pflanzung von Obstbäumen und großen, schattenspendenden Laubbäumen im Siedlungsbereich dient der Anpassung an den Klimawandel und dem Erhalt der Arten- und Sortenvielfalt. Insbesondere möchte das Elbe-Röder-Dreieck zur Pflanzung von Bäumen an Spielplätzen, in Höfen und an Hofeinfahrten anregen.
„Das Pflanzen von Bäumen ist aktiver Klimaschutz, bei der sich alle Generationen beteiligen können. Und wenn Obst- und Nussbäume gepflanzt werden, dann können wir und unsere Kinder später auch Früchte ernten!“ sagt Sebastian Wünsch, Regionalmanager für Natur und Umwelt beim Elbe-Röder-Dreieck.
Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Kommunen und Privatpersonen, die Bäume im Gebiet des Elbe-Röder-Dreiecks pflanzen wollen. In der Kategorie Streuobst wird die Pflanzung von bis zu fünf hochstämmigen Obstbäumen mit 50 € je Baum gefördert. In der Kategorie Park/Allee wird die Pflanzung von bis zu drei Laubbäumen in Parkanlagen sowie an Wegen und Straßen mit 100 € je Baum gefördert. In der Kategorie Hofbaum wird die Pflanzung von bis zu zwei Laubbäumen auf Höfen oder an Hofeinfahrten mit jeweils 150 € je Baum gefördert. Die Bäume sind dabei über regionale Baumschulen zu erwerben.
Bewerbungen können bis Ende September 2026 direkt über die Homepage des Elbe-Röder-Dreiecks eingereicht werden. Dort gibt es die Möglichkeit, ein Foto vom Pflanzort und gegebenenfalls die Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers hochzuladen. Ebenfalls sind dort zahlreiche Hinweise zur Sortenwahl bei Obstbäumen, Artenwahl bei Laubbäumen und zur fachgerechten Pflanzung zu finden. Das Preisgeld wird den Teilnehmern nach Nachweis der Pflanzung durch Foto von den gepflanzten Bäumen und Kopie der Baumschulquittung ausgezahlt.

Sebastian Wünsch
Regionalmanager Natur und Umwelt
Elbe-Röder-Dreieck e.V

Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. fördert die Pflanzung schattenspendender Laubbäume im Sledlungsbereich
© Elbe-Röder-Dreieck e.V.

4. Regionaler Entdeckertag 2027 – Entdeckungen gesucht!

Entdecken Sie „BEKANNTES NEU und NEUES NEU“.
Bereits zum 4. Mal findet von Samstag, 24.04.2027 bis Sonntag, 25.04.2027 der 4. Regionale Entdeckertag statt. Mit dieser Veranstaltung sollen einem breitem Publikum Sehenswürdigkeiten, regionale Besonderheiten oder versteckte Kleinode im Elbe-Röder-Dreieck vorgestellt und zugänglich gemacht werden. Von Nachtwanderungen, Gedenkveranstaltungen, Bustouren, Schauvorführungen bis Infoveranstaltungen – alles ist möglich. Mitmachen können Vereine, Unternehmen, aber auch Privatpersonen, die ihre Arbeit oder Hobbys präsentieren und/oder einen Blick hinter die Kulissen gewähren möchten.
Organisator der Veranstaltung ist der Elbe-Röder-Dreieck e.V.. Dieser unterstützt alle Veranstalter bei der Öffentlichkeitsarbeit und steht auch unterstützend bei der Vorbereitung der Veranstaltung zur Verfügung. Jeder Veranstalter kann seine Aktion individuell gestalten. Es werden Ihnen zeitlich und inhaltlich keine Grenzen gesetzt.
Der Regionale Entdeckertag ist ein Gemeinschaftsprojekt von Riesa, Oschatz, der Lommatzscher Pflege, Strehla und dem Elbe-Röder-Dreieck. 2026 fanden über 100 Veranstaltungen in den Regionen statt.
Seien Sie 2027 mit dabei – zeigen Sie, was unsere Region so besonders macht und was in Ihnen steckt!
Informationen rund um den Regionalen Entdeckertag erhalten Sie von Frau Vetter unter 035265/ 51203 oder per Mail vetter@elbe-roeder.de.

Kirchennachrichten

Gottesdienste

16. Sonntag nach Trinitatis 20.09.2026
10.00 Uhr Gottesdienst im Haus der LKG Frauenhain

17. Sonntag nach Trinitatis 27.09.2026
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Frauenhain

18. Sonntag nach Trinitatis 04.10.2026
10.00 Uhr Gottesdienst mit Missionsbericht des Missionswerkes Friedensbote im Haus der LKG

18. Sonntag nach Trinitatis 04.10.2026
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Koselitz

10.10.2026
10.00Uhr Fisch-Erntedank-Gottesdienst am Wehrfeldteich

19. Sonntag nach Trinitatis 11.10.2026
Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Frauenhain

Regelmäßige Termine

Kinder und Jugend

Kindertreff LKG Pulsen
Ernst-Schneller-Straße 13 Die 16:00 Uhr
Spielgruppe LKG Pulsen
Ernst-Schneller-Straße 13 Mo 15:30 Uhr (neu)
Kinderstunde Frauenhain
Hauptstr. 26a So 10:00 Uhr
Christenlehre Frauenhain
ab August wöchentlich Do 16:30 Uhr
LKG-Jugendstunde Frauenhain
Hauptstr. 26a Fr 19:00 Uhr
Teeniekreis
LKG Pulsen Ernst-Schneller-Str. 13 Mo 17:15 Uhr

Musik

Chor der LKG Frauenhain
Hauptstr. 26a Mo 19:00 Uhr
Bläser der LKG Frauenhain
Hauptstr. 26a Di 19:30 Uhr

Erwachsene

Gemeinschaftsstunde Frauenhain
Hauptstr. 26a So 10:00 Uhr
Bibelstunde Frauenhain
Hauptstr. 26a Mi 19:30 Uhr
Bibelstunde Pulsen
Ernst-Schneller-Str. 13 Mo 19:30 Uhr
Bibelstunde Raden
Großenhainer Straße 26 Di 15:00 Uhr, 14-tägig

Senioren – Gemeindenachmittage

Frauenhain
Hauptstr. 58 jeden 1. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr

Anzeige(n)

Sonstige Informationen

Team 800-Jahre Frauenhain–AG Festumzug Ideensammlung zum Festumzug

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten unser großes Jubiläum zur 800-Jahrfeier Frauenhain mit einem unvergesslichen Festumzug feiern! Ein solches Fest lebt von Ihrer Kreativität, Ihren Geschichten und Ihrer Unterstützung. Machen Sie mit und gestalten Sie mit uns ein Stück Dorfgeschichte! Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für unser kurzes Feedback:

1. **Welche Idee, historische Szene oder welches Thema würden Sie gerne im Festumzug sehen?**

_____

_____

_____

2. **Können Sie sich vorstellen, den Umzug aktiv mitzugestalten?**
(z. B. mit Ihrem Verein, Ihrer Nachbarschaft, Ihrer Firma oder als Familie)
☐ Ja, wir wären mit einer Fußgruppe/als Darsteller dabei.
☐ Ja, wir würden einen Festwagen/Fahrzeug bauen und gestalten.
☐ Ich möchte das noch abstimmen, bitte kontaktieren Sie mich

3. **Würden Sie uns bei der Organisation unterstützen?**
(z. B. bei der Streckenplanung, Absperrung, Deko oder Verpflegung)
☐ Ja, ich helfe gerne bei der Vorbereitung im Team.
☐ Ja, ich packe direkt am Tag des Umzugs mit an.
☐ Ja, ich kann historische Kleidung, Requisiten oder Technik (Traktor, Hänger, ...) bereitstellen.
☐ Ja, ich helfe bei der Organisation und Absicherung am Festtag.

Damit wir Sie für die Planung kontaktieren können:
Name:

_____

Ortsteil:

_____

Telefon/E-Mail:

_____

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!
Bitte werfen Sie den ausgefüllten Zettel einfach in den Briefkasten bei AG Festumzug / Historie – Fam. Müller, Hauptstr. 4, 01609 Röderaue OT Frauenhain oder rufen an unter Mobil: 0172 5910430.

Marionettentheater gastiert in Koselitz

Der Koselitzer "Teufelsgraben" e. V. lädt am Samstag, dem 19. September 2026 zu einem besonderen Familiennachmittag in den Saal Koselitz ein. Zu Gast ist das Marionettentheater Dombrowsky, das die bekannte Sage „Die Teufelsmühle zu Koselitz“ als Marionettenspiel präsentiert. Beginn der Aufführung ist um 16:00 Uhr, Einlass ab 15:30 Uhr.
Bereits ab 14:00 Uhr lädt unser gemütlich gestalteter Biergarten zum Verweilen ein. Bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen können Sie den Nachmittag genießen und sich in entspannter Atmosphäre auf das Marionettentheater einstimmen. (Bei schlechtem Wetter findet die Bewirtung im Innenbereich statt.)
Im Anschluss an die Aufführung laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Ausklang ein. Für das leibliche Wohl halten wir leckere Imbissangebote und kühle Getränke bereit. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Abend in geselliger Runde bei netten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Eintrittspreise
Vorverkauf:
- Ermäßigt (bis einschließlich 14 Jahre): 6,00 €
- Vollzahler: 8,00 €

Tageskasse:
- Ermäßigt (bis einschließlich 14 Jahre): 7,00 €
- Vollzahler: 10,00 €

Vorverkaufsstellen:
- Eiskaffee Tege, Koselitz
- Gabis Blumenservice im REWE Gröditz
- Fleischerei Kerscher, Pulsen und Wülknitz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf zur Kinderkleider- und Spielzeugbörse nach Frauenhain!

Der Elternverein „Hasenhügel“ e.V. lädt im September 2026 herzlich zur beliebten Kinderkleider- und Spielzeugbörse ein.

Samstag, 19. September 2026
Pfarrgarten hinter der Kirche Frauenhain
14:00 bis 17:00 Uhr

Freuen Sie sich auf eine große Auswahl an gut erhaltener Kinderkleidung für Herbst und Winter, Kinderbüchern sowie Spielzeug. Hier lässt sich bestimmt das eine oder andere schöne Schnäppchen entdecken! Bei Kaffee und leckerem Kuchen können Sie sich stärken, gemütlich mit anderen Familien ins Gespräch kommen und einen schönen Nachmittag verbringen.

Kommen Sie vorbei
– wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher!

Informationen unter:
0173 7632297 (K. Friedrich)
elternverein.hasenhuegel@gmx.de

Kaffeeplausch der Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Frauenhain und Raden, gern auch anderer Ortsteile

Das nächste Treffen, zu einem geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, findet am **Mittwoch, 17.09.2026 um 14.00 Uhr**, in der Schulstube in Frauenhain, Radener Straße 2 statt.
Wer Interesse hat dabei zu sein meldet sich bitte unter Tel. 035263/46713.

Händleraufruf für den Weihnachtsmarkt der Vereine in Röderaue

Liebe Händler, Kunsthandwerker und Gewerbetreibende der Region,

am **Samstag, dem 5. Dezember 2026**, verwandelt sich der Sportplatz im Ortsteil Koselitz in ein weihnachtliches Lichtermeer. Die örtlichen Vereine veranstalten gemeinsam einen gemütlichen, traditionellen Weihnachtsmarkt.
Für dieses besondere Fest suchen wir noch kleine, regionale Händler, die unseren Markt mit ihren Produkten bereichern.

Wen wir suchen:
- **Kunsthandwerk**: Holzarbeiten, Keramik, Schmuck, Strickwaren.
- **Spezialitäten**: Honig, Marmeladen, Liköre, regionale Erzeugnisse.
- **Geschenkideen**: Dekoration, Kerzen, Naturkosmetik, Spielzeug.

Wichtige Infos für Aussteller:
- **Eigene Stände**: Bitte bringen Sie Ihren eigenen Stand oder Pavillon mit.
- **Stromversorgung**: Ein Stromanschluss wird zur Verfügung gestellt. Benötigtes Equipment (wie z. B. Verlängerungskabel, Kabeltrommel, Beleuchtung) muss selbst mitgebracht werden.
- **Standgebühr**: Es wird keine feste Standgebühr erhoben. Wir freuen uns stattdessen über eine freiwillige Gabe in unsere Spendenbox vor Ort.
- **Veranstaltungsort**: Sportplatz, Röderaue Ortsteil Koselitz.
- **Datum**: Samstag, 05.12.2026.

Ihr Weg zu uns:
Haben Sie Interesse, Teil unseres Weihnachtsmarktes zu werden? Dann melden Sie sich bitte mit einer kurzen Beschreibung Ihres Sortiments, den Maßen Ihres Standes sowie Ihrem Strombedarf bei uns. Eine frühzeitige Anmeldung sichert gute Plätze!

- **Ansprechpartner**: Frau Magotsch
- **Telefon**: 0174 9586756
- **E-Mail**: info@initiative-roederaue.de
- **Anmeldeschluss**: 31.10.2026

Bringen wir gemeinsam Kinderaugen zum Leuchten und gestalten einen unvergesslichen Tag für die ganze Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Die Vereine der Gemeinde Röderaue

Lebendiges Pulsen e. V.

Gemeinsamer Herbstputz in Pulsen

Lebendiges Pulsen e. V. lädt zum Mitmachen ein

Wenn der Herbst Einzug hält, gibt es im Ort wieder einiges zu tun. Der Verein Lebendiges Pulsen e. V. lädt deshalb alle Einwohnerinnen und Einwohner zum gemeinsamen Herbstputz ein.

Am 17. Oktober ab 9:00 Uhr soll insbesondere der Spielplatz in der Dorfmitte wieder auf Vordermann gebracht werden. Aufgrund der heißen Sommermonate wurde der Spielplatz in diesem Jahr weniger genutzt. Dadurch konnten sich in den Sandflächen Gras und Unkraut ausbreiten. Der Bewuchs beeinträchtigt die Beschaffenheit des Sandes und damit auch seine wichtige Funktion als Fallschutz für die Kinder.
Beim gemeinsamen Arbeitseinsatz sollen die Sandflächen deshalb gründlich von Bewuchs befreit und aufgelockert werden. Im Anschluss kann durch die Gemeinde zusätzlicher Sand aufgebracht werden, sodass der Spielplatz wieder einen guten und sicheren Untergrund für die kleinen Nutzerinnen und Nutzer bietet.
Dafür werden viele fleißige Hände gebraucht! Wer mithelfen möchte, sollte – soweit vorhanden – eigene Arbeitsgeräte wie Rechen, Spaten, Grabegabel, Handschuhe oder eine Schubkarre mitbringen.

Doch neben der Arbeit soll natürlich auch das gemeinsame Miteinander nicht zu kurz kommen. Für die Verpflegung aller Beteiligten ist ausreichend gesorgt.

Der Verein Lebendiges Pulsen e. V. freut sich auf zahlreiche Helferinnen und Helfer und auf einen erfolgreichen gemeinsamen Herbstputz. Denn wenn viele mit anpacken, kann nicht nur der Spielplatz wieder in einen guten Zustand versetzt werden – es wird zugleich etwas für die Gemeinschaft und die Lebensqualität im Ort getan.

Termin: 17. Oktober, 9:00 Uhr
Treffpunkt: Spielplatz Dorfmitte Pulsen
Bitte mitbringen: Rechen, Spaten, Grabegabel, Handschuhe, Schubkarre und weitere geeignete Arbeitsgeräte, soweit vorhanden.
Für Verpflegung ist gesorgt.

Initiative Röderaue i.G.

Erfolgreicher Arbeitseinsatz an der Landmaschinenausstellung in Raden

Am 17. und 18. August 2026 hat die Initiative Röderaue gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung aus den eigenen Reihen, der Freiwilligen Feuerwehr Raden sowie engagierten Radenern kräftig die Ärmel hochgekrempelt. Rund um die Landmaschinenausstellung an der Backscheune stand eine große Aufräumaktion auf dem Programm.
Mit Schaufeln, Besen und viel Engagement ging es Staub, Unkraut und Spinnenweben unter dem Schauer zu Leibe. Die alten Landmaschinen wurden ausgeräumt, gründlich gereinigt und teilweise neu geordnet. Dank des großartigen Einsatzes aller Beteiligten ist der vordere Bereich der Ausstellung nun wieder ordentlich hergerichtet und lädt Groß und Klein zum Entdecken ein.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die großartige Unterstützung und das tolle Miteinander. Ebenso danken wir den Anwohnern und Familien für ihr Verständnis während der vorübergehenden Sperrung des angrenzenden Spielplatzes.

Ein weiterer Dank gilt dem Spender des neuen Zauns zwischen der Landmaschinenausstellung und dem Spielplatz.

Ausblick: Zweite Aufräumaktion am 10. Oktober 2026
Weil wir gemeinsam bereits viel geschafft haben und nun auch der hintere Bereich der Ausstellung wieder ordentlich hergerichtet werden soll, geht unser Arbeitseinsatz in die zweite Runde.

Wann: Samstag, 10. Oktober 2026
Wo: Landmaschinenausstellung an der Backscheune Raden
Wir freuen uns auch beim nächsten Termin über jede helfende Hand. Ob mit handwerklichem Geschick oder einfach mit Freude am Anpacken, jede Unterstützung ist willkommen.
Genaue Informationen zum Ablauf folgen wie gewohnt kurz vor dem Termin.

Initiative Röderaue i. G.

Röderaue malt beim 2. Sommercafé in Raden

Am Sonntag, dem 30. August 2026, lud die Initiative Röderaue zum 2. Sommercafé in die liebevoll dekorierte Backscheune in Raden ein. Unter dem Motto „Röderaue malt – zwei, drei Pinselstriche für die Gemeinschaft" stand der Nachmittag diesmal ganz im Zeichen von Farbe, Kreativität und vor allem dem gemeinsamen Miteinander.
Bei schönem Spätsommerwetter füllten sich die Backscheune und der Platz davor schnell mit zahlreichen Gästen. Bei Kaffee und einer großen Auswahl selbst gebackener Kuchen ließ es sich gemütlich zusammensitzen, erzählen und den Nachmittag genießen. Für alle, die es lieber herzhaft mochten, gab es Knobibrot aus Frauenhain. Musikalisch begleitete unser DJ das Sommercafé und sorgte für die passende Stimmung.

Viele Pinselstriche für die Gemeinschaft
Im Mittelpunkt des Nachmittags stand unsere große Malaktion. Dabei gab es gleich zwei Möglichkeiten, kreativ zu werden. Auf einem Bild warteten viele Motive aus der Röderaue darauf, nach und nach mit Farbe zum Leben erweckt zu werden. Daneben stand eine zweite große Malfläche bereit, auf der sich kleine und große Künstler frei entfalten und ihre ganz eigenen Ideen zu Papier bringen konnten.
So wurde an beiden Bildern im Laufe des Nachmittags fleißig gemalt. Während auf dem einen immer mehr bekannte Motive aus unserer Gemeinde Farbe bekamen, entstand auf dem anderen ein ganz eigenes Gemeinschaftswerk aus vielen unterschiedlichen Ideen und Zeichnungen. Ganz fertig geworden ist das Bild mit den Motiven aus der Röderaue an diesem Nachmittag noch nicht. Die letzten freien Flächen werden nun von der Seniorengruppe gestaltet. So wird das Bild auch über das Sommercafé hinaus gemeinsam vollendet und zu einem Werk, an dem viele Menschen aus unserer Gemeinde mitgewirkt haben. Das fertige Ergebnis möchten wir natürlich auch in einer der nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes zeigen.

Musik, Feuerwehr und viele Begegnungen
Auch rund um die Malaktion gab es einiges zu erleben. Die Radener Feuerwehr war mit einem Fahrzeug vor Ort und gab Einblicke in ihre Technik. An einer Spritzwand konnte außerdem das Zielspritzen mit dem Feuerwehrschlauch ausprobiert werden. Dabei galt es, den Wasserstrahl möglichst genau auf die dargestellten Flammen im kleinen Häuschen zu richten. Auch hier konnte selbst ausprobiert und mitgemacht werden.
Für einen besonderen musikalischen Programmpunkt stand der Nachwuchs des Spielmannszuges Zabeltitz auf dem Programm. Mit seinem Auftritt zog er viele Gäste zusammen und begeisterte das Publikum.

Rund um die Backscheune wurde zugeschaut, miteinander gesprochen, gelacht und gemeinsam der Nachmittag genossen.
Dass dieser Eindruck nicht nur bei uns als Veranstaltern entstand, zeigte uns eine Rückmeldung, die uns nach dem Sommercafé erreichte. **Birgit Schröder**, eine Besucherin des Nachmittags, fasste ihre Eindrücke so zusammen:

> „Ein ganz großes Lob an die Mitglieder der Initiative Röderaue. Sie haben in ehrenamtlicher Arbeit den Bürgern der Gemeinde einen gelungenen Tag beschert. Der Kuchen war lecker, die Musik war beschwingt und sorgte für noch mehr gute Laune. Das Highlight war der Zabeltitzer Spielmannszug. Es war rundum ein schöner Nachmittag. Auch ein Plausch mit Mitbürgern in entspannter Runde wurde rege genutzt. Also nochmals ein Dankeschön an alle Mitwirkenden."

Über solche persönlichen Rückmeldungen freuen wir uns natürlich besonders. Sie zeigen, dass es bei unserem Sommercafé nicht allein um das Programm ging, sondern vor allem um Begegnungen, Gespräche und einen gemeinsamen Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön
Ein solcher Nachmittag ist nur möglich, wenn viele mit anpacken. Deshalb bedanken wir uns herzlich bei den zahlreichen fleißigen Helfern, der Radener Feuerwehr, dem Nachwuchs des Spielmannszuges Zabeltitz sowie bei der Tischlerei George für die handwerkliche Unterstützung bei der Aufarbeitung und Stabilisierung der Staffeleien.
Ein ganz besonderer Dank gilt zudem unseren lokalen Handwerksbäckereien Sachse, Raddatz, Tobollik und Reimann sowie allen fleißigen Bäckerinnen für die vielen leckeren privaten Kuchenspenden, die zum Gelingen des Sommercafés beigetragen haben.
Und natürlich danken wir allen Gästen, die vorbeigekommen sind, gemeinsam mit uns gemalt, gegessen, erzählt und den Nachmittag genossen haben.
Denn am Ende waren es tatsächlich viele kleine Pinselstriche, die gemeinsam etwas Schönes entstehen ließen.

Initiative Röderaue i.G.

Aufruf für die Osterbrunnen 2027

Eierspenden und fleißige Helfer gesucht!

Zu Ostern 2027 soll es in **ganz Röderaue bunt werden**. Die Initiative Röderaue möchte erstmals in allen vier Ortsteilen **Frauenhain, Koselitz, Pulsen und Raden** einen Osterbrunnen schmücken.

Damit möchten wir eine schöne Tradition gemeinsam in die ganze Gemeinde tragen und zeigen, dass jeder Ortsteil zu Röderaue gehört. Dafür brauchen wir viele fleißige Hände und kreative Unterstützung.

- **So können Sie mithelfen:**

Eier spenden
Gesucht werden ausgeblasene Hühner und Gänseeier sowie weiße, wetterfeste Basteleier aus Kunststoff. Die echten Eier werden für besondere Gestaltungen verwendet. Die Kunststoff Eier sollen nach und nach einen dauerhaften Bestand bilden, den wir auch in den kommenden Jahren wieder für unsere Osterbrunnen nutzen können.
Bitte spülen Sie ausgeblasene Eier nach dem Ausblasen kurz aus und lassen Sie sie gut trocknen. Die Eierspenden können unter anderem bei den regelmäßig stattfindenden Seniorennachmittagen in Frauenhain und Pulsen abgegeben werden.

Gemeinsam kreativ werden
Für das Bemalen und Gestalten der Eier suchen wir kreative Köpfe und geschickte Hände jeden Alters. Ob Kinder, Erwachsene, erfahrene Bastler oder einfach Menschen mit Freude am gemeinsamen Gestalten, jede Unterstützung ist willkommen.
Dabei darf auch jeder Ortsteil seinen eigenen Charakter bekommen. Gleichzeitig sollen gemeinsame Farben und Motive zeigen, dass die vier Osterbrunnen zusammengehören.

Gemeinsam machen wir ganz Röderaue bunt!
Sie möchten Eier spenden, beim Bemalen helfen oder haben Fragen zur Aktion? Dann melden Sie sich gern bei der Initiative Röderaue unter

info@initiative-roederaue.de oder telefonisch an Susann Magotsch unter **0174/9586756**.

Initiative Röderaue i.G.

Aktuelles aus der Region

7. FIRMENSTAFFELLAUF

Freitag, 25. September 2026
Ort: Stadion Heiliger Grund, Goethestraße 33, 01662 Meißen
Start Lauf: 17:00 Uhr
Ende Lauf: 18:00 Uhr
Strecke: 400 m pro Stadionrunde
Organisationsbeitrag: Spendenbeitrag pro gelaufener Runde oder fester Betrag

Der Spendenerlös kommt in diesem Jahr dem Verein Riesaer Cheerleaderverein e. V. sowie der Bürgerbühne Riesa des Kulturfördervereins Riesa e. V. zugute.

Der 7. FIRMENSTAFFELLAUF #FSL wird gefördert von Partnerschaft für Demokratie Meißen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Er ist eine gemeinsame Veranstaltung des Landkreises Meißen, der Diakonie Meißen gGmbH und des Kreissportbundes Meißen e. V.

Alle weiteren **Informationen zur Veranstaltung** sind unter: https://baer-service.de/veranstaltung/MFL zu finden.
Die **Anmeldung** ist über den folgenden Link möglich: https://baer-service.de/anmeldung/MFL

Großenhainer Stadt- und Landkalender für 2027 ist erschienen.

Der Großenhainer Stadt- und Landkalender für 2027 ist fertiggestellt. Er ist im 31. Jahrgang für 13.00 Euro in der Großenhain-Information des Rathauses, im Museum Alte Lateinschule, der Buchhandlung Thalia und im Presseshop Riedel erhältlich.

Das Kalendarium zeigt die früher an Großenhain angrenzenden drei Gemeinden Großraschütz, Kleinraschütz und Kleinthiemig in Auszügen zweier Meßtischblätter von 1912. Nach dem jeweiligen Auszug folgen drei alte Postkarten mit Dorfansichten, welche aus der Sammlung von Hartmut Jannasch stammen.

Der Heimatkalender enthält diesmal Beiträge mit Bezug zum Altgebiet Großenhain, Frauenhain, Görzig, Großraschütz, Kleinraschütz, Merschwitz, Mülbitz, Naundorf, Niegeroda, Nünchritz, Raden, Riesa, Reinersdorf, Skassa, Strießen, Walda und Zabeltitz.

Ein Schwerpunkt liegt in vier Beiträgen und einem Bildteil zu dem Ortsteil Kalkreuth der heutigen Gemeinde Ebersbach, der vom 29. bis 31. August 2025 seine 800-Jahr-Feier beging.

Dem Verein Heimatfreunde der Großenhainer Pflege e.V. als Herausgeber ist wieder ein interessantes, reich bebildertes Jahrbuch mit breitem Themenkreis gelungen. Die Gewinnung neuer Leser und vor allem Autoren ist ausdrücklich bezweckt. Insofern sind heimatkundliche Beiträge für den nächsten Heimatkalender 2028 sehr willkommen.

Diakoniesonntag in Zeithain zieht rund 300 Besucherinnen und Besucher an – Kronenkreuz an langjährige Mitarbeiterin verliehen

Diakonie Meißen

Am 30. August 2026 feierte das Diakonische Werk Meißen in der Gemeinde Zeithain den diesjährigen Diakoniesonntag. Bei sonnigem Wetter kamen rund 300 Besucherinnen und Besucher zum gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche und zum anschließenden Familienprogramm im Pfarrgarten zusammen.

Der Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Posaunenchor war sehr gut besucht. Ein besonderer Moment war die Verleihung des Kronenkreuzes der Diakonie an Andrea Ilschner. Sie ist seit fast 25 Jahren in der Diakonie tätig – obwohl sie bereits im Ruhestand ist, engagiert sie sich weiterhin im Altenpflegeheim „Stift Wilhelma" in Weinböhla.

Zu Beginn richteten Frank Radke (Geschäftsführer Diakonie Meißen), Superintendent Andreas Beuchel, Bürgermeister Dr. Mirko Pollmer und Carmen Kretzschmar (Bereichsleiterin Beratung/Sozialarbeit) Grußworte an die Gäste.

Das Familienprogramm bot ein vielfältiges Angebot: Beiträge der JVA Zeithain mit dem „Gitterladen" sowie Informationsstände zur Angehörigenarbeit und Suchttherapie, ein Kulturmarkt mit interkulturellem Buffet und internationalem Spielangebot, ein Erzählcafé der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain, ein Stand des Elbe Röder Dreieck e. V., Mitmachaktionen der Kitas „Bärenfreunde" und „Mischka" (beide Riesa) und eine große Traktor-Hüpfburg. In einem Vortrag wurde zudem auf „35 Jahre Diakonie im Landkreis" zurückgeblickt. Den Abschluss bildete das Konzert des Jugendchores Großenhain- Reinersdorf-Ebersbach mit „Songs For A Better World!"

„Die Veranstaltung stand unter der Überschrift 'Nähe, die verbindet'. Ich freue mich, dass es uns gemeinsam gelungen ist, so viel Begegnung zu schaffen und Gespräche zu ermöglichen. Dafür danke ich allen Beteiligten", sagt Geschäftsführer Frank Radke.

Fotos: © Markant-Grafix

Weitere Informationen:
www.diakonie-meissen.de www.facebook.com/diakonie.meissen.de
www.instagram.com/diakonie.meissen.de

Bürgermeister Dr. Mirko Pollmer mit dem Maskottchen beim „Gitterladen" der JVA Zeithain (li.)

Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach (re.)

Gesundheitsversorgung neu gedacht – Interview mit Initiator Henry Wendt zum Gesundheitszentrum Gröditz

Was heute als Gesundheitszentrum Gröditz weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, begann einst mit einer Vision der Familie Wendt. Als Initiator des Projekts trieb Henry Wendt die Entwicklung maßgeblich voran.

Kurze Wege, gebündelte Kompetenzen und zahlreiche Angebote rund um Gesundheit, Therapie und Pflege – das Gesundheitszentrum Gröditz hat sich zu einer festen Größe in der Region entwickelt. Grund genug, das gesamte Areal mit seinen Einrichtungen, Partnern und Menschen einmal näher vorzustellen.

RöderJournal: Herr Wendt, mit welchem Gedanken sind Sie damals gestartet?

Henry Wendt: Die Idee entstand aus der Überzeugung, dass eine gute medizinische Versorgung wohnortnah erhalten bleiben muss. Gerade in kleineren Städten stehen viele Kommunen vor der Herausforderung, Ärzte, Therapeuten und weitere Gesundheitsdienstleister langfristig zu binden. Unser Ziel war es deshalb, einen Ort zu schaffen, an dem verschiedene Angebote gebündelt werden und die Menschen kurze Wege haben.

RöderJournal: War damals schon klar, dass daraus einmal ein ganzer Komplex werden könnte?

Henry Wendt: Nein, in dieser Größenordnung war das zunächst nicht absehbar. Am Anfang stand ein einzelnes Gebäude mit dem Wunsch, die allgemeinmedizinische Grundversorgung für Gröditz zu sichern. Aus diesem Ziel und den damit verbundenen unzähligen Gesprächen ist bei mir sehr schnell die Idee gereift, daraus ein Gesundheitszentrum zu entwickeln und möglichst auch Fachärzte für unser Projekt zu gewinnen. So entstand Schritt für Schritt ein Gesundheitszentrum, das schließlich auf mehrere Häuser mit unterschiedlichen Schwerpunkten angewachsen ist. Die Entwicklung erfolgte dabei nicht nach einem starren Masterplan, sondern vielmehr aus den jeweiligen Möglichkeiten und Partnerschaften heraus, die sich im Laufe der Jahre ergeben haben.

RöderJournal: Welche Herausforderungen gab es auf diesem Weg?

Henry Wendt: Ein Projekt dieser Größenordnung bringt viele Herausforderungen mit sich. Dazu gehören Planungs- und Genehmigungsverfahren, Investitionen, die Gewinnung von Fachkräften sowie die Abstimmung mit verschiedenen Partnern. Gleichzeitig mussten die Angebote so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Menschen vor Ort entsprechen. Das erfordert Ausdauer, Überzeugungsarbeit und viele engagierte Mitstreiter.

RöderJournal: Herr Wendt, viele Leser kennen die einzelnen Einrichtungen. Wie setzt sich das Gesundheitszentrum Gröditz heute eigentlich zusammen?

Henry Wendt: Das Gesundheitszentrum ist in den letzten 2 Jahren kontinuierlich gewachsen und umfasst heute mehrere Häuser mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dazu gehören ärztliche Versorgung, Therapieangebote, Pflege, Rettungsdienst sowie weitere Dienstleistungen rund um Gesundheit und Lebensqualität. Die einzelnen Einrichtungen arbeiten eng zusammen und ergänzen sich gegenseitig. Dadurch entstehen kurze Wege und eine umfassende Betreuung an einem Standort.

RöderJournal: Wo können sich Interessierte über die einzelnen Einrichtungen informieren?

Henry Wendt: Alle Gebäude, Einrichtungen und Angebote des Gesundheitszentrums werden ausführlich auf unserer Website www.praxis-zukunft.com vorgestellt. Dort finden Interessierte außerdem Ansprechpartner, Kontaktdaten sowie Möglichkeiten zur Terminvereinbarung. So erhalten Besucher einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Angebote und Leistungen am Standort Gröditz.

RöderJournal: Worauf sind Sie heute besonders stolz?

Henry Wendt: Besonders stolz bin ich auf die Partner unseres Gesundheitszentrums. Sie hatten den Mut, meiner Vision zu folgen und gemeinsam mit mir neue Wege zu gehen. Nur dadurch ist es uns letztlich gelungen, ein so breites medizinisches Angebot mit mittlerweile drei Allgemeinmedizinern, fünf Facharztrichtungen, einer leistungsstarken Physiotherapie, einem Pflegedienst sowie einer Rettungswache zu einem so leistungsfähigen Gesundheitscampus in unserer Kleinstadt zu etablieren. Am meisten freut es mich, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Angebote nutzen und das Zentrum als festen Bestandteil des öffentlichen Lebens wahrnehmen.

RöderJournal: Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Henry Wendt: Wir möchten die bestehenden Angebote weiter stärken und neue Möglichkeiten prüfen, die einen Mehrwert für die Region schaffen. Dabei geht es nicht nur um medizinische Versorgung, sondern auch um Prävention, Lebensqualität und ein gutes Miteinander der verschiedenen Einrichtungen. Unser Ziel bleibt, das Gesundheitszentrum zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

GESUNDHEITSZENTRUM GRÖDITZ
Gemeinsam für Ihre Gesundheit
Henry Wendt
Deutsches Rotes Kreuz
ASB
KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN
Dr. med. Jana Ritscher
Dr. med. Ekkehard Mrosk
KAUBISCH Allgemeinmedizin
ELBLANDKLINIKEN
Andiamo Gesundheitszentrum

Haus 1 – Reppiser Str. 2
Medizinische Versorgung
Allgemeinmedizin
- Praxis Dr. Ekkehard Mrosk
- Praxis Robert Kaubisch

Fachärztliche Versorgung
Elblandklinken Insitutsambulanz

Montag: Orthopädie & Unfallchirurgie
Dienstag: Kinderheilkunde
Mittwoch: Angiologie
Donnerstag: Urologie

Haus 2 – Reppiser Str. 1
Therapie & Fitness

Physiotherapie Andiamo
Gesundheitszentrum Gröditz

Haus 3 – Pilstergasse 9
Gynäkologie

Praxis Dr. Jana Ritscher

Haus 4 – Hauptstraße 19
ASB Pflegedienst gGmbH

Haus 6 – Pilstergasse 9
Firma Henry Wendt

Altersgerechte Badsanierungen

Haus 5 – Am Stahlwerk 11
DRK Rettungswache

www.praxis-zukunft.com

Abfallkalender

ZAOE Tourenplan 2026

RÖDERAUE

	SEP	OKT	NOV	DEZ
R	21	05 19	02 16 30	14 28
B	14 21 28	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 19 28
P	25	23	21	18
G	24	08 22	05 20	03 17 31

R= Restabfall 80-240L
B= Bioabfall 60-660L
P= Papier 120/240L
G= Gelbe Tonne 120/240L

Sperrmüll kann zu jeder Zeit über die Internetseite des ZAOE online angemeldet werden.

www.roederaue.de